

Protokoll

Pfarrgemeinderats-Sitzung; 1. Oktober 2019, 19:40 – 22:15 Uhr

Pfarrzentrum St. Nikolaus

Anwesend: Dr. Wolfgang Modery (Vorsitzender), Pfarrer Herbert Jung, Monika Burkard (Gemeindereferentin), Petra Bastian (Gemeindereferentin), Annette Egtermeyer, Andreas Hübel, Patrick Jordan, Udo Knietsch, Ulrike Kuhn-Kratz, Erich Müller

Gast: Jürgen Werner

Verhindert: Christine Herget (KiTa-Leitung), Dagmar Schmittdiel-Ganzwohl, Elke Stellflug, Daniel Nufer (Jugendvertreter), Dr. Dorothee Knoblauch (Stv. Vorsitzende Verwaltungsrat)

TOP 1 PGR Wahlen

Der Vorsitzende berichtet über aktuelle Aufrufe zu den Pfarrgemeinderatswahlen und den Stand der Bewerberlage. Auch erinnert er an die Wahlbenachrichtigungen, die zum Teil bereits verteilt sind und zum Teil noch verteilt werden müssen. Er bittet die Mitglieder darauf ein Auge zu haben, dass die noch zu verteilenden Wahlbenachrichtigungen auch rechtzeitig verteilt werden.

Wahlorte und Wahlzeiten finden sich auf den Wahlbenachrichtigungen, im Aufruf des PGR vom 25. September, der im Anschluss an die Eucharistiefeier am 29. September an die Besucherinnen und Besucher verteilt wurde. Der Aufruf wird auch im November Nikolaus-Boten und auf der Homepage der Gemeinde rechtzeitig veröffentlicht werden.

Die Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten können bis zum 12. Oktober eingereicht werden.

Das Gremium entscheidet einstimmig, angesichts der Bewerberlage, in der anstehenden Wahl auf einen Proporz für die drei Teilgemeinden bei der Bildung des neuen PGR zu verzichten. Daher ist es auch nicht erforderlich, auf der Kandidatenliste anzugeben, ob die Kandidatin oder der Kandidat aus St. Nikolaus oder einem der beiden Seelsorgegebiete St. Marien oder Herz Jesu kommt.

Das Gremium legt einstimmig die Anzahl der zu wählenden Mitglieder für die neue Amtszeit auf sieben fest. Der Vorsitzende wird das Bistum und den Wahlvorstand darüber informieren.

TOP 2 (neu) Hessestag 2020

Herr Werner als Koordinator für St. Nikolaus berichtet über den Stand der Dinge.

Das Gremium diskutiert einen Briefentwurf, von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats an den Weihbischof, und fragt, ob die Menschen vor Ort am Sonntag der Hessestagswoche zwei Gottesdienste brauchen, einen 10 Uhr Gottesdienst in St. Nikolaus mit Weihbischof und Pfarrer, und anschließend um 11.30 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst nebenan in der Burg, ebenfalls mit Weihbischof und Pfarrer Jung.

Diese Frage ist ganz im Sinne der Kernfrage des von Bischof Kohlgraf ins Leben gerufenen Pastoralen Wegs: was brauchen die Menschen? Frau Mahler bereitet die Endfassung des Briefes vor, der dann im Pfarrbüro zur Unterschrift für die Mitglieder des Pfarrgemeinderats ausgelegt wird. Alternativ wurde darüber beraten, anstelle eines längeren Briefs eine kurze Email zum Thema zu schicken.

Das Gremium stimmt Inhalt und Prozedere zu (5 für Brief, 3 für Email, zwei Enthaltungen).

TOP 3 Pastoraler Weg – Bericht aus Mainz

Der Vorsitzende in seiner Kapazität als Mitglied des Katholikenrats berichtet von den Beratungen auf der Diözesanversammlung am 20./21. September. Kernthema war der Pastorale Weg. Die Kernfrage: Struktur vor Inhalt oder umgekehrt?

Das Bistum hält daran fest, zunächst die pastoralen Inhalte für ein neu zu strukturierendes Pfarreien-Gebilde im Bistum festzulegen und davon ausgehend die neuen Pfarrbezirke, Verwaltungseinheiten und Strukturen zu definieren. Hierzu gab es eine lebendige Diskussion.

Die Bistumsleitung berichtete unter anderem auch über die weiteren Schritte, die in Reaktion auf die Ergebnisse der Missbrauchsstudie ergriffen wurden, über das Prozedere in Einzelfällen, Maßnahmen bei Verdachtsfällen und die Hintergründe zum aktuellen Stand des in der Öffentlichkeit breit diskutierten Synodalen Weges.

Das Dekanat hat bis zum 18. Oktober um eine Sozialraumerkundung in unserer Gemeinde gebeten, um einen ersten Anhaltspunkt dafür zu haben, welche Gemeinden in der neuen Struktur des Pastoralen Weges sinnvollerweise zusammengehen sollten. Frau Dr. Knoblauch und Herr Werner habe eine Vorlage zur Struktur vorbereitet, der Vorsitzende und Herr Hübel haben am 29. September in St. Nikolaus und am Vorabend in St. Marien eine Umfrage durchgeführt. Die Fragen waren vom Dekanat vorgegeben. Herr Werner hat eine erste Auswertung vorgelegt. Herz Jesu soll am 5. Oktober befragt werden.

Der Vorsitzende gibt dann alle vom Dekanat nachgefragten Infos bis zum Stichtag ans Dekanat.

TOP 4 Kreativtreff: Pastoraler Weg vor Ort – Bericht vom ersten Treffen

Der Vorsitzende berichtet von einem ersten gelungenen Treffen, auf das man hervorragend aufbauen kann. Ziel des Kreativtreffs war und ist es, alle interessierten Gemeindemitglieder und darüber hinaus einzuladen, darüber nachzudenken, wie wir als St. Nikolausgemeinde den Pastoralen Weg – also unser Gemeindeleben in vom Bistum neu festzulegenden Strukturen – künftig lebendig gestalten wollen, wie wir Menschen begeistern können mitzumachen, welche neuen Wege wir gehen wollen.

Einladung zum nächsten Kreativtreff folgt. Termin zum Vormerken: 22. Oktober 2019, 19:30 Uhr

TOP 5 Neubürger

Udo Knietsch berichtet über die Initiative des Öffentlichkeitsausschusses, alle neu zugezogenen Gemeindemitglieder, das sind ca. 500, für ein Kennenlertreffen am 26. Oktober einzuladen. Die Einladungsschreiben mit Aufruf zur Pfarrgemeinderatswahl wurden verteilt.

TOP 6 Einladung zum ersten Kennenlernen der anderen Gemeinden in der neuen Struktur

Auf Anregung von Frau Dr. Knoblauch entscheidet das Gremium die Mitglieder der Gremien anderer Gemeinden, mit denen wir voraussichtlich in der neuen Struktur des Pastoralen Weges zusammenkommen werden einzuladen zu einem ersten Kennenlernen. Weitere Treffen, dann an anderem Ort, in einem der anderen Gemeinden, könnten folgen.

Das Gremium begrüßt den Vorschlag, inhaltlich und prozedural. Der Vorsitzende kümmert sich um die Einladung zu einem voraussichtlich ersten Treffen Ende November 2019.

TOP 7 Bericht Hauptamtliche

Petra Bastian berichtet über den Stand der Anmeldungen zur Erstkommunion. Auch darüber, dass die Roll-Ups zum Pastoralen Weg aktuell in unseren Kirchen stehen.

Monika Burkard berichtet über vielfältige Veranstaltungen, die aktuell stattfinden oder auf den Weg gebracht sind. Dazu zählen Streuobstwiesenprojekt, neuer Krabbelspielkreis, Ökumenischer Seniorenadvent (ab 2020 wegen knapper Ressourcen eine Veranstaltung der Christuskirchengemeinde), Jugendchor in St. Nikolaus, Herbstfreizeit 2019, Skifreizeit, Zeltlager 2020.

Pfarrer Jung wirft die Frage auf, ob 47.000 Euro für eine neue Heizung in der Kirche Herz Jesu aufgebracht werden sollen oder nicht. Diese Diskussion bittet er auch weiter in der Gemeinde zu führen und ihm Rückmeldung zu geben.

Er schlägt auch vor, angesichts knapper Personalverfügbarkeiten, die Gräbersegnung dieses Jahr durch eine Segnung von Gräberkerzen im Gottesdienst zu ersetzen. Das Gremium findet das vernünftig.

8. Sonstiges

Das Gremium trifft sich zur seiner letzten Sitzung der aktuellen Amtszeit am Dienstag, 29. Oktober, 19:30 Uhr.

Der Vorsitzende schlägt vor, mit einem gemeinsamen Abendessen im November die Amtszeit des PGR zu beenden. Die Mitglieder finden die Idee gut.

Protokoll:

Dr. Wolfgang Modery, Vorsitzender

Bad Vilbel, 4. Oktober 2019